Loreto - San Giovanni Rotondo - Syrakus

HI. Pater Pio - Rosenkranzkönigin v. Pompei

Geistl. Leitung: Pfr. Theodor Zimmermann

Sonntag, 22. Okt.

Frühzeitige Fahrt ab verschiedenen Einsteigeorten durch den Gotthard ins Tessin, hl. Messe, Mittagslunch aus dem Car. Über Mailand, die Po-Ebene und Bologna gelangen wir an die schöne Adriaküste. Am Abend Ankunft in **Lore**to. Übernachtung.

Montag, 23. Okt.

Besuch der Basilika mit dem Haus der Hl. Fa-



milie. Abwechslungsreiche Fahrt entlang der mit Zypressen und Olivenbäumen geschmückten Küstenlandschaft. Mittagessen fak. Wir erreichen im Gargano-Massiv **S.G. Rotondo**. Bezug des Pilgerhotels für 2 Nächte.

Dienstag, 24. Okt.

Aufenthalt am Gnadenort. Museums-Rundgang und Besichtigung des Kapuzinerklosters. Besuch der Kirche San Pio und der mit eindrucksvollen Mosaikbildern ausgeschmückten **Krypta**, wel-



che den **Schrein** des **hl. Pio** birgt, der als mächtiger Fürbitter verehrt und angerufen wird.



Mittwoch, 25. Okt.

Fahrt über die fruchtbaren Hügel des Apennin, vorbei am **Vesuv**, in die Bucht von Neapel, bis **Pompei**. Besuch des Heiligtums der **Rosenkranzkönigin**, welches der **sel. Bartolo Longo** zu Ehren Mariens erbauen liess. Mittagessen fakultativ. Möglichkeit zur Besichtigung der Ausgrabungen von Pompei. Abends Fahrt zum Hafen von **Neapel**, Einschiffen und Bezug der 2-Bettkabinen. Nachtessen und Frühstück fakultativ an Bord. Nächtliche Überfahrt nach Sizilien, ein traumhaftes Erlebnis!

Donnerstag, 26. Okt.

Gegen 07:00 Ankunft im Hafen von **Palermo**. Fahrt auf den **Monte Pellegrino** zur Grottenkapelle der **hl. Rosalia**. Wir geniessen die herrliche Aussicht auf die Stadt. Stadtrundfahrt mit Besichtigung der Sehenswürdigkeiten: **Dom** mit dem Sarkophag der hl. Rosalia und Friedrich II., Martorana (dem Juwel der normannischen Baukunst), Kapuzinergruft. Herrliche Fahrt der märchenhaften Nordküste entlang nach **Cefalu**, Mittagessen. Besuch des berühmten Normannendomes "Santissimo Salvatore" (12. Jh.) mit dem eindrücklichen Apsismosaik.

Fahrt an grün-goldenen Ackerflächen vorbei, über Enna (Nabel bzw. Kornkammer Siziliens) und Catania an die Südostküste. Abends Ankunft in **Syrakus**. Hotelbezug für 2 Nächte.

Freitag, 27. Okt.

Wir betreten die beeindruckende Tränen-Kirche



der Madonna delle Lacrime. Führung durch die Katakomben San Giovanni. Hier machte der Apostel Paulus von Malta herkommend drei Tage Station (Apg 28,12). Spaziergang durch die antike Altstadt Ortigia zum Brunnen der "Aretusa", Dombesuch (Reliquienbüste der hl. Luzia). Mittagessen fakultativ. Möglichkeit zum Besuch des Teatro Grecco mit dem berühmten Ohr des Dionysos (Schillers Bürgschaft).



2/

Palermo - Catania - Tindari - Cefalu Monte Pellegrino (hl. Rosalia, hl. Lucia, hl. Agatha)



Samstag, 28. Okt.

Nach kurzer Fahrt erreichen wir am Südhang des Vulkan Aetna die Stadt **Catania**. Dombesuch mit Gebet am Grab der **hl. Agatha**, die unter Decius im Jahre 251 wegen ihres christlichen Glaubens grausam gefoltert und auf dem Scheiterhaufen verbrannt wurde. Mittagessen fakultativ. Fahrt nach **Giardini Naxos**, Hotelübernachtung in malerischer Bucht, Bademöglichkeit.

Sonntag, 29. Okt.

Fahrt zum grössten Wallfahrtsort und Nationalheiligtum Siziliens, der **Schwarzen Madonna** von **Tindari**. Hl. Messe. Rückfahrt entlang der herrlichen Nordküste nach Palermo. Abends Einschiffen zur nächtlichen Überfahrt nach Civitavecchia. Fakultatives Nachtessen und Frühstück an Bord.

Montag, 30. Okt.

Morgens Ankunft im Hafen von **Civitavec- chia**. Rückreise der schönen tyrrhenischen Küste entlang, bei gutem Wetter kann man die Inseln Elba und Capraia sehen, an den Marmorsteinbrüchen von Cararra - Massa und an Pisa vorbei. Mittagessen fakultativ. Über den ligurischen Apennin erreichen wir die Po-Ebene, Mailand und das Tessin. Abends Ankunft in unserer Heimat.

Tindari

Im Jahre 726 verbot der Syrier Leo der Dritte, Herrscher vom Orient, mit einem Edikt den Kultus der heiligen Statuen und befahl deren Zerstörung. Die Gläubigen wollten diese Statue nicht zerstören und brachten sie auf ein Schiff, das mit dem Ziel Sizilien in See stach. Die ersten Gläubigen dachten sofort daran, die gefundene Statue auf dem Hügel von Tindari aufzustellen, weil das der schönste und höchstgelegene Platz war.

Auf dem Vorplatz der herrlichen Mosaikkirche, kann man bei guter Sicht, am Horizont die Silhouetten der liparischen Inseln: Stromboli, Vulcano und Lipari erkennen.

Das Christentum begann in Tindari im ersten Jahrhundert, wurde aber stärker und lebendiger nach der Ankunft der wundertätigen **Statue der schwarzen Madonna**.

Pauschalpreis inkl. Halbpension Fr. 1290.-

(zusätzlich inkl. 3 Mittagessen, 1 x Lunch, Essen auf den 2 Fähren fakultativ) Einzelzimmerzuschlag: Fr. 160.-Einzelkabinen auf 2 Fähren total Fr. 95.inkl. Führung in Palermo inkl. Führung Katakomben Syrakus Der grosse Wallfahrtsort, der als **Natio-nalheiligtum von Sizilien** gilt, liegt auf einem hohen Hügel an der Nordküste Siziliens. Tindari war im Altertum eine grosse römisch-griechische Stadt (395 v. Chr.) und durch ein Erdbeben zerstört, daher kann man heute noch die Ruinen des antiken Tindari erkennen.

Syrakus (Sizilien)

Syrakus war eine antike griechische Stadt. Der Grieche Archimedes machte hier seine bis heute gültigen Kreisberechnungen. Von Malta herkommend machte hier auch der hl. Apostel Paulus drei Tage Station (Apg 28,12). In den Katakomben San Giovanni führt eine Treppe in die Krypta des hl. Marcian.

Dies soll der Ort sein, wo der hl. Paulus predigte. Die Krypta wird deswegen von allen Pilgern aufgesucht. Am 29. Aug. 1953 vergoss in der bescheidenen Wohnung des Arbeiterehepaares lannuso in Syrakus ein Gipsbild, welches das Unbefleckte Herz Mariens darstellt, menschliche Tränen. Dieses Wunder verbreitete sich schnell durch die Medien in die ganze Welt und Syrakus wurde rasch das Ziel zahlreicher Pilger. Im Oktober 1995 wurde die neue Kirche der weinenden Muttergottes von **Syrakus** von Papst Johannes Paul II. feierlich eingeweiht. Die Architektur der Kirche stellt eine Träne dar. Nicht weit von hier kann man die Hinrichtungs- und Begräbnisstätte der hl. Lucia, Stadtpatronin von Syrakus aufsuchen. Die Heilige wurde im Jahre 304 unter Kaiser Diokletian hingerichtet. Spaziergang in der Altstadt und Besichtigung des Domes, in dessen hintersten Seitenkapelle rechts eine Silberbüste im Altar aufbewahrt ist, in der Reliquien der hl. Lucia eingefasst sind. Sie werden immer am 13. Dezember, am Fest der hl. Lucia, feierlich in einer Prozession um die Altstadt getragen. Besuch des Teatro Grecco mit dem berühmten Ohr des Dionysos.

